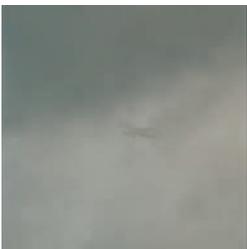
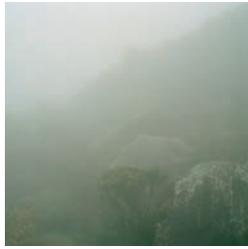


The Biography of Things



Ein Stöckchen steht im Walde, ganz still und stumm. In der Mitte der Fotografie platziert, eingerahmt von der plattgedrückten Wiese, ist die Präsenz dieses Überbleibsel nicht nur formal auffällig, sondern der Stock regt auch die Fantasie an: ein Zauberstab, ein Totempfehl oder der Auftakt zu einem Lagerfeuer? Während des Betrachtens wird man Zeuge eines unbekanntes Ritus. Ein Rätsel, das dieser Gegenstand in seinem Alleinsein provoziert, stellt man sich doch vor, dass hier etwas Festliches stattgefunden haben muss oder in naher Zukunft geschehen wird.

Der Stock ist weder ein Arbeitsmaterial wie ein Brett noch ein Teil der natürlichen Umgebung wie die Sträucher oder Bäume. Steckengeblieben zwischen der Existenz der Natur- und der Kulturdinge markiert er in der Fotografie einen Produktionsprozess. Sobald Menschen mit den Dingen in Kontakt treten, sich funktionale und geistige Zwecke etablieren, ist dieser Prozess der kulturellen Produktion schon angestoßen. Hier wird er auch durch die neue räumliche Anordnung gezeigt. Herausgenommen und ins Zentrum der Fotografie gestellt, ist diese Inszenierung ein Signal, das auf das menschliche Eingreifen zurückverweist.

Als Markierung des Ortes bleibt dieser Stock zurück, der bis kurz vor der Aufnahme der Fotografie ein Seil eines Zelts gespannt hat. In der Serie *Overnight* dokumentiert Janine Bächle die Plätze ihres Verweilens und Aufbrechens. Auf dem Platz, den sie fotografiert, stand ein Zelt, in dem Menschen für eine Zeit gewohnt haben und dem Versuch gefolgt sind, keine Spuren ihres Aufenthalts in der Natur zu hinterlassen.

Die Fotografie zeigt einen Ort der Abkehr von jeglicher Urbanität. Dem utopischen Traum folgend, einen sogenannten Einklang mit der Natur zu finden und zu erleben, wird die Existenz unter freiem Himmel doch zu gefährlich, um auf eine häusliche Umgebung, im minimalsten Rahmen, zu verzichten. Als Emblem dieses Wunsches bleibt dennoch der Stock zurück, ein Zeichen für die Riten, die Natur und Mensch verbinden sollen.

Sina Brückner-Amin

A stick stands upright in the forest, calm and silent. Positioned in the centre of the photograph, framed by the flattened meadow, the presence of this remnant is not only formally striking, but sparks the imagination: a magic wand, a totem pole or the start of a campfire? As we observe we witness an unfamiliar ritual. A mystery, provoked by this object in its isolation; indeed, we imagine that something ceremonial must have taken place here or is due to in the near future.

The stick is neither work material such as a board nor part of the natural environment like the bushes and trees. Stranded between the existence of the things of nature and culture, it marks a production process in the photograph. This process of cultural production is triggered as soon as people come into contact with things, establish functional and intellectual purposes for themselves. Here this is also shown by means of the new spatial arrangement. Extracted and placed at the centre of the photograph, this orchestration is a signal that refers back to human intervention.

This stick was left as a place marker, having anchored a rope of a tent until shortly before the photograph was taken. In the series *Overnight* Janine Bächle documents the places she spends time and whence she sets forth. A tent stood at the site she photographed in which people lived for a time and attempted to leave no traces of their residence in nature.

The photograph shows a place of turning away from all urbanity. Following the utopic dream of finding and experiencing so-called harmony with nature, living in the great outdoors becomes too dangerous after all to forgo a minimal home environment. Nonetheless, the stick remains as a symbol of this wish, a sign of the rituals intended to connect man and nature.





Janine Bächle, Gomadingen, Germany, from the series: Overnight, 2014
C-Print, 80 x 100 cm





Janine Bächle, Ko Tao, Thailand, from the series: Overnight, 2015
C-Print, 80x100 cm





Janine Bächle, Walsh River, Australia, from the series: Overnight, 2016
C-Print, 80x 100 cm

